

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ach hoher Gott / vor dem die Sternen gleich

1 Ach hoher Gott / vor dem die Sternen gleich dem Staube /
2 die Sonn' ein Senffkorn ist / der Mond ein Körnlein Sand /
3 der ganze Erden Ball ein Pflaumen auf der Hand.
4 verwunderns voll hierob / ich mich schier ganz betaube.
5 Wann deine Haubtobacht' / auf mich ein nichts / ich glaube /
6 ja! reich erfahrner spür' / im Tausendschickungs-Stand:
7 so scheints / auf mich allein sey all dein Fleiß gewandt.
8 nur dieses Wunders Art zu preißen mir erlaube.
9 Ich bin ein nichts / aus nichts: durch deine Gnad so viel /
10 daß deiner Güte Mäng' ich ein eintreffends Ziel.
11 der Menschen bößer Sinn möcht diß vor Hoffart achten.
12 Doch ists der Demutgrund / Gott / deine Werk betrachten.
13 Ich bin / wie ich gesagt / ein Nichts: mein Alles du.
14 hat (Wunder!) Allheit dann in Nichtetes ihre Ruh?

(Textopus: Ach hoher Gott / vor dem die Sternen gleich dem Staube /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)